

ALPBACHTAL

INTERN



Rückblick Winter

The Times kürt Alpbach zu den schönsten Skigebieten der Welt

Das bringt der Sommer

Ob FarmCon oder Jubiläen – zahlreiche Events im Sommer 2025

Jubiläum

Das Museum Tiroler Bauernhöfe feiert 50er

23 Jahre Alpbachtal – ein persönlicher Abschied

Wie verabschiedet man sich von einer Region, die über zwei Jahrzehnte lang Lebens- und Arbeitsmittelpunkt war? Vielleicht am besten mit einem aufrichtigen „Danke“. Nach 23 intensiven, herausfordernden und sehr erfüllenden Jahren heißt es für mich nun Abschied nehmen. Ich verlasse das Alpbachtal mit vielen Erinnerungen. Und Gott sei Dank überwiegen die Schönen. Wir haben gemeinsam viel bewegt, mutige Entscheidungen getroffen und zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Aus einer Vision ist eine starke Tourismusregion gewachsen, die heute für Qualität, Authentizität und Weitblick steht.

Aus kleinen Ideen wurden große Vorhaben. Aus Herausforderungen entstanden Chancen. Und aus Partnerschaften wuchs Vertrauen. Ob Bürgermeister, Touristiker, Hoteliers und Gastronomen, Vermieter, Liftbetreiber, Grundbesitzer oder Vereinsverantwortliche – viele von euch haben diesen Weg mitgestaltet, mitgetragen und mitverantwortet. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken. Mein besonderer Dank gilt meinem Team. Ohne euch wären viele Entwicklungen nicht möglich gewesen. Wir haben an einem Strang gezogen – auch wenn der Gegenwind einmal stärker war. Ich durfte mich auf euch verlassen, und ihr euch auf mich. Diese gegenseitige Loyalität war unsere größte Stärke.

Einige Projekte, die mich über die Jahre besonders geprägt haben, möchte ich exemplarisch nennen: Der Aufbau der Marke **Alpbachtal**, die heute für alpine Gastfreundschaft und Authentizität steht. Die Einführung und Weiterentwicklung der **Alpbachtal Card**, ein echter Mehrwert für unsere Gäste. Die Entstehung des **Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau**, das weit über Tirol hinausstrahlt. Die klare Ausrichtung auf **Nachhaltigkeit** – heute wichtiger denn je.

Die kontinuierliche Stärkung des **regionalen Zusammenhalts**, der das Alpbachtal prägt. Weitere Schritte wie die **Alpbachtal Strawanernächte**, der 2024 gestartete **AI Concierge** oder die Gründung der **Wir Alpbachtal** als Standortentwicklungsagentur zeigen, wie vielfältig und zukunftsorientiert unsere Aufgaben geworden sind. Besonders stolz bin ich auch auf eines meiner ersten Herzensprojekte: das Familienmaskottchen **Juppi** – heute ein fixer Bestandteil unseres Kinderangebots. Mit Wehmut denke ich an die **Corona-Zeit** zurück. Es war eine Phase voller Ungewissheit, aber auch eine, in der wir im Team eng zusammengedrückt sind. Gerade in dieser Zeit wurde deutlich, wie wichtig Zusammenhalt, Offenheit und gegenseitige Unterstützung sind.

Nicht alle Phasen waren einfach. Es gab auch Zeiten, die von Spannungen und Vertrauensverlust geprägt waren. Gerade in solchen Momenten war es entscheidend, dass jene zusammenhalten, die sich wirklich für die Weiterentwicklung der Region einsetzen. In solchen Situationen braucht es nicht nur Standhaftigkeit, sondern auch klare Entscheidungen der Funktionäre. Nur wenn Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam und mit Weitblick handeln, können sie die Voraussetzungen für eine stabile Geschäftsführung und eine zielgerichtete Arbeit im Sinne der Tourismusregion schaffen. Abschied nehmen fällt nicht leicht. Aber ich gehe mit dem Gefühl, Teil einer Entwicklung gewesen zu sein, auf die wir alle stolz sein dürfen.

Und bei all der Liebe zur Region, der ich auch künftig eng verbunden bleiben werde, möchte ich eines ganz besonders nicht vergessen: Danke an meine Familie – und ganz besonders an meine Frau Sabine. Sie hatten all die Jahre Verständnis, wenn ich wieder einmal für das Alpbachtal unterwegs war und nicht zu Hause. Ohne diesen Rückhalt wäre vieles nicht möglich gewesen.
Danke für das Vertrauen. Danke für die gemeinsame Zeit.

Mit herzlichen Grüßen
Markus Kofler / Geschäftsführer Alpbachtal Tourismus



„
Mein besonderer Dank gilt meinem Team. Ohne euch wären viele Entwicklungen nicht möglich gewesen.“

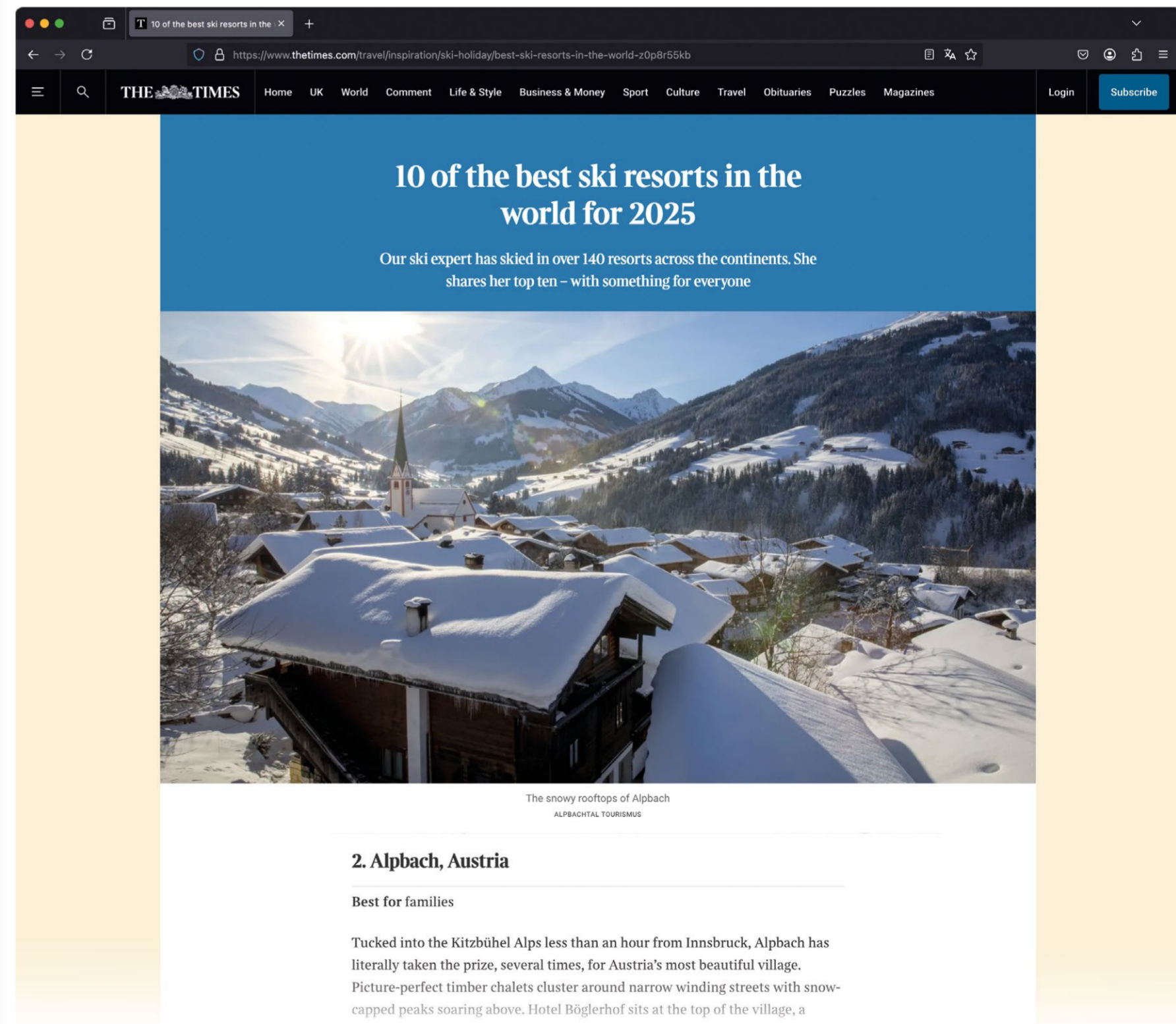
Eines der besten Skiresorts der Welt
The Times kürte Alpbach

Das renommierte britische Medium *The Times* hat Alpbach in die Liste der zehn besten Skigebiete der Welt für 2025 aufgenommen.

Das Tiroler Dorf Alpbach zählt mit dem Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau offiziell zu den zehn besten Skigebietern der Welt. Die renommierte britische Zeitung *The Times* hat das Wintersportparadies in ihr Ranking für 2025 aufgenommen. Die Auswahl erfolgte durch die erfahrene Skiexpertin und Reisejournalistin Gabriella Le Breton, die weltweit bereits in über 140 Skigebietern unterwegs war. Besonders hervorgehoben wurde die Familienfreundlichkeit und das einzigartige

Ambiente des Tiroler Bergdorfs Alpbach. *The Times* lobt das breite Angebot für Familien, die gemütlichen Unterkünfte wie das familiengeführte 5-Sterne-Hotel *Der Böglerhof-pure nature spa resort* sowie die exzellente Skischule. Die Erwähnung in dieser exklusiven Liste reiht das Alpbachtal neben weltbekannten Destinationen wie Whistler (Kanada), Niseko (Japan), Laax (Schweiz) und Portillo (Chile) ein.

Hier gehts zum Artikel der *The Times*:



So war der Winter 24/25

Der Winter 2024/25 hatte vieles zu bieten: zahlreiche Sonnentage, Schnee an Weihnachten – ganz wie erhofft – und Pulverschneetage, die zwar erst gegen Ende der Saison kamen, jedoch für das späte Saisonende wichtig waren.

Auch die Zahlen spiegeln eine erfolgreiche Wintersaison wider: Die Region verzeichnete insgesamt 407.972 Nächtigungen und 91.084 Ankünfte. Dies entspricht einem Plus von 0,8 % bei den Nächtigungen und einer Steigerung von 2,3 % bei den Ankünften im Vergleich zum Vorjahreswinter. Die Tourismusbilanz

für Tirol zeigt, dass die Saison trotz Herausforderungen stabil verlief. Von November bis April wurden 26,4 Millionen Übernachtungen und 6,1 Millionen Ankünfte verzeichnet, was einem Zuwachs von 1,4 % bei den Übernachtungen und 2,7 % bei den Ankünften gegenüber dem Vorjahr entspricht.



Gondel Experience

Ein Wintermärchen gondelte quer durch Europa

Wenn mitten in Wien eine Gondel steht, kann kaum jemand einfach daran vorbeigehen. Die Neugierde ist geweckt. Was aussieht wie ein Skiurlaub auf Abwegen, war eine der aufmerksamkeitsstärksten Kampagnen der Wintersaison. In einer umgebauten Original-Doppelmayr-Gondel tourte das winterliche Österreich durch fünf europäische Städte, inklusive Almhütten-Flair, Schneeglitzern und ganz viel Herz fürs Skifahren.

Mit dem Sessellift zur Sichtbarkeit

Die „Gondel Experience“ der Österreich Werbung machte Halt in Neuss, Bochum, Warschau, Kopenhagen, Utrecht – und zuletzt in Wien. Immer mit dabei: das Alpbachtal, das als eine von nur zehn Destinationen die Gelegenheit hatte, sich auf dieser außergewöhnlichen Bühne zu präsentieren. Zwischen

Pisten-Vibes und interaktiven Screens kam echtes Wintergefühl auf – mitten im Großstadttrubel.

Digitaler Rückenwind

Während die Gondel auf Europatour war, sorgte eine parallellaufende Onlinekampagne für zusätzliche Höhenmeter in Sachen Sichtbarkeit. Die Zahlen? Beeindruckend. Öffnungsraten von bis zu 81 % in Kopenhagen, Klickraten von über 50 % in Neuss – und knapp 600 neue Leads fürs Alpbachtal. Die Kombination aus physischem Erlebnis und digitaler Inszenierung zeigte: Winterzauber funktioniert auch mitten in der Stadt – Hauptsache, die Story wird gut erzählt. Was als Marketingidee begann, ist inzwischen selbst zur Attraktion geworden. Die Gondel machte auch als Fotospot bei der Ski-WM in Saalbach Station.



Begleitet wurden die beiden Kabarettisten von Petra Cosentino, der Marketingleiterin von Alpbachtal Tourismus und Daniel Ghering von der Tirol Werbung.

Simon Schwarz & Manuel Rubey präsentieren ihre „Fahrt ins Blaue“ aus dem Alpbachtal

Auf Einladung des Lions Club Kramsach Tiroler Seenland kamen Simon Schwarz und Manuel Rubey für ein besonderes Event ins Congress Centrum Alpbach. Neben ihrem Auftritt ergab sich in Zusammenarbeit mit der Tirol Werbung, dem Team von Alpbachtal Tourismus und lokalen Experten die Möglichkeit, eine Podcastfolge mit den beiden Künstlern zu realisieren – ein humorvoller Streifzug durch Kultur, Geschichte und Kulinarik, der zeigt: Am Ende sind es immer die Menschen, die zählen – egal, wie viele Ballaststoffe im Müsli sind ...

Die österreichischen Schauspieler und Kabarettisten entführen ihre Hörerinnen und Hörer in der Episode ihres Podcasts „Schwarz & Rubey, Fahrt ins Blaue: Tirol 49“ auf eine akustische Reise ins Alpbachtal. Die erste Eisenbahn fuhr im Jahr 1858 durch Tirol und war der Beginn der Tourismus-Ära im Land. Heute sind 92 Prozent der Hotels in Tirol familiengeführt. In Alpbach spiegelt sich diese Tradition besonders stark wider – dort werden alle Hotels von Familien betrieben. Ein herausragendes Beispiel dafür ist der Böglerhof, der bereits in der fünften Generation geführt wird. Hier beginnt das nachhörbare Abenteuer der beiden Kabarettisten. Als Zuhörer gewinnt man persönliche Eindrücke in die bewegte Geschichte Alpbachs.

„Wir freuen uns sehr, mit Manuel Rubey und Simon Schwarz zwei so bekannte Persönlichkeiten für das Alpbachtal gewonnen zu haben. Mit ihrem humorvollen Blick auf die Region und den persönlichen Eindrücken, die sie teilen, bringen sie das Alpbachtal auf eine ganz besondere Weise näher“, sagt Petra Cosentino, die Marketingleiterin von Alpbachtal Tourismus.

Podcast aus dem Alpbachtal mit regionalem Tiefgang kann man in der Podcast-Folge nachhören.

Die Folge gibt's hier:



Freeride-Talente glänzen bei den Open Faces Alpbachtal

Die nächste Generation des Freeride-Sports zeigte beim beliebten Einsteigerbewerb der Open Faces Series im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau eindrucksvoll ihr Potenzial. Bei strahlendem Sonnenschein startete der Contest Anfang Februar, an dem zahlreiche motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellten.

bewerb ohne großen Druck und entdecken dabei ihre Leidenschaft für den Sport. Die beiden Veranstalter Alpbachtal Tourismus und Alpbacher Bergbahn bekommen viel Lob für die professionelle Austragung dieses Einsteigerbewerbes für Freeride-Rookies.



Der Enthusiasmus der jungen Rider unterstreicht die Bedeutung der 1* Qualifier-Bewerbe. Diese niederschweligen Events bieten eine ideale Plattform für Freeride-Neulinge, um erste Erfahrungen im Wettkampf zu sammeln und sich in die Freeride World Qualifier-Serie vorzuarbeiten. Für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist dieser Bewerb ein Sprungbrett, andere genießen den Wett-

Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau bei der Alpinen Ski WM in Saalbach-Hinterglemm: "Home of Snow"

Im „Home of Snow“ in Saalbach traf sich das Team vom Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau und Alpbachtal Tourismus mit Partnern aus der Tourismus- und Wintersportbranche. Die exklusive Plattform der #saalbach2025-WM vereinte Emotionen, Networking und Zukunftsvisionen für den Wintersport.

Ludwig Schäffer sowie Stefan Leitner und Michael Mairhofer.



Ein Highlight: Wir konnten Katharina Liensberger, Bronzegewinnerin im Damen Slalom, persönlich zum Erfolg gratulieren. Mit dabei: Markus Kofler, Sabine Geir sowie die beiden Bergbahn-Chefs Reinhard Wieser und

Vollversammlung von Urlaub am Bauernhof in Rattenberg

Am 2. April 2025 fand die diesjährige Vollversammlung von Urlaub am Bauernhof für den Bezirk Kufstein in Rattenberg statt. Zum Einstieg gab es eine Stadtführung durch die kleinste Stadt Österreichs – mit spannenden Einblicken in Geschichte, Handwerk und das besondere Flair der mittelalterlichen Casen. Anschließend versammelten sich die Mitglieder im Malerwinkel, wo die Vollversammlung inklusive Neuwahlen des Vorstandes abgehalten wurde. Dabei wurde der alte Vorstand sowie Katharina Hechenberger als Obfrau wiedergewählt.

stark vertreten ist, durch Obfrau Katharina Hechenberger vom Oberhaslachhof in Reith im Alpbachtal, Klara Schießling vom Alstenhof in Alpbach und Katrin Neuhauser vom Mesnerhof in Brandenburg. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg für die kommenden Jahre!



Die Mitglieder von Urlaub am Bauernhof aus dem Bezirk Kufstein

Urlaub am Bauernhof ist ein bedeutender Bestandteil des touristischen Angebots unserer Region. Die Betriebe stehen für gelebte Gastfreundschaft, authentische Erlebnisse und den Erhalt der traditionellen Kulturlandschaft – und tragen damit wesentlich zur Attraktivität der Region bei. Besonders freut es uns, dass im Vorstand unsere Region



Alpbach ist Österreichs Nr. 1 für heiße Schokolade

Der Schokoladenhersteller Lindt hat in 300 europäischen Skigebieten heiße Schokolade getestet. Dabei wurde Alpbach im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau als Spitzenreiter für den besten Trinkkakao Österreichs ausgezeichnet. Bewertet wurden knapp 300 Skigebiete in ganz Europa. Die Kriterien wie der Preis für die Trinkschokolade, die Verfügbarkeit in Restaurants, Cafés und Bars sowie die Bewertungen der Gastronomie durch die Gäste waren dabei ausschlaggebend.

Qualität zählt sich aus
Jedes Skigebiet erhielt dabei eine Punktzahl, die als „Lindt Ski & Sip“-Score in die Trinkschoko-Rangliste einfließt. Während der durchschnittliche Preis für heiße Schokolade in österreichischen Skigebieten bei € 7,95 liegt – übrigens der höchste Wert im europäischen Vergleich – überzeugte Alpbach durch sein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis und die hohe Qualität der angebotenen Getränke.

Information zu Lindt, basierend auf der „Lindt Ski & Sip“-Studie gibts unter: <https://www.lindt.co.uk/blog/best-ski-resorts-hot-chocolate>

53 Teams nahmen am Gastrosennen teil:

Wenn Gastgeber gegeneinander antreten und gemeinsam gewinnen

Sonnenschein, Sportsgeist und jede Menge gute Laune bot das diesjährige Gastrosennen in Inneralpbach. Am Josefitag brachte es Gastgeber, Touristiker und ihre Mitarbeiter sowie Wirte aus dem ganzen Alpbachtal auf die Piste, um die Saison mit flotten Schwüngen ausklingen zu lassen.

Über 190 Teilnehmer aus 53 Teams nahmen teil. Der sportliche Wettkampf bot mehr als nur Spannung zwischen Torstangen. Auf und abseits der Strecke wurde geplaudert, angefeuert und gemeinsam angestoßen: Auf ein Gipfeltreffen der Gastlichkeit und eine erfolgreiche Saison. Auch das Team von Alpbachtal Tourismus ging an den Start und fuhr mit Gold- und Silbermedaille im Gepäck ins Tal zurück. Kulinarisch wartete das Rennen ebenfalls mit Bestzeiten auf. Die Zulieferfirmen und engen Partner der Gastronomen servierten Antipasti, Burger und edle Tropfen: ein Fest für Gaumen und Gemeinschaftssinn. Ein großer Dank von unserer Seite auch an das Organisationsteam.

Großer Andrang bei ServusTV Premiere in Alpbach

Heimatleuchten

Über 400 Zuseher waren in das Congress Centrum Alpbach gekommen, das zum Kinosaal für die neue Heimatleuchten-Folge von ServusTV wurde. Moderatorin Conny Bürgler führte durch einen Abend voller berührender Geschichten und heimischen Schmankerln. Das Licht ging aus und auf der Leinwand erschienen vertraute Gesichter.

In der neuen Folge „Tiefer Winter, umtriebige Leit – Conny Bürgler im Alpbachtal“ spielen die Region und ihre Bewohner die Hauptrolle. Die Folge erzählt von den Menschen, die das Tal und die dazugehörigen Orte der Tourismusregion prägen.

Im Film nimmt die ehemalige Weltklasse-Skiernläuferin Eva-Maria Brem die Zuschauer mit auf ihre Lieblingspisten und erzählt von den Herausforderungen des Profisports. Monoskifahrer Andreas Kapfinger zeigt, dass Barrieren nur im Kopf existieren. Gemeinsam erkunden sie das Skigebiet Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau und machen Halt in uralten Hütten, wo die Liebe zum Skisport seit Generationen lebendig ist.



Auch abseits der Skipiste gab es viel zu entdecken. Braumeister Jos Moser hat die kleinste Brauerei Österreichs aufgebaut und lädt in seine gemütliche Stube. In einem verborgenen Käseversteck tief im Wald trifft man auf die Geheimnisse der Alpbachtaler Heumilchkäserei. Und hoch oben, auf der Faulbaumgartenalm, erklingt traditionelle Hausmusik, die die Seele des Tals spürbar macht.

„Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Sender wie Servus TV bei uns dreht. Solche Produktionen sind nur durch gezielte Investitionen und Kooperationen des Tourismusverbandes mit dem Produzenten möglich“, betont Markus Kofler, Geschäftsführer von

Alpbachtal Tourismus. Der TVB unterstützt Projekte wie diese nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch, und macht so hochwertige Beiträge über die Tourismusregion erst möglich.



Moderatorin Conny Bürgler und ihr Team waren vor Ort, um diese Geschichten nun mit dem Publikum zu teilen.

Erfolgreich beim T.A.I. Werbe Grand Prix 2025

Ausgezeichnet!

Große Freude beim Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland: Beim renommierten T.A.I. Werbe Grand Prix 2025 wurden aus über 200 eingereichten Projekten gleich zwei unserer Beiträge mit Bronze durch die Fachjury ausgezeichnet.

In der Kategorie „Digital Marketing“ überzeugte der neue Alpbachtal AI Concierge – ein KI-gestützter Chat, der Gäste rund um die Uhr in 95 Sprachen informiert. Er ist über unsere Website, die App "My Alpbachtal" sowie über digitale Info-Screens verfügbar. Die Umsetzung erfolgte gemeinsam mit der Agentur goodguys gmbh.

In der Kategorie Prospekte wurde der Folder „Die für alle Wege“ ausgezeichnet. Er stellt barrierefreie, kinderwagentaugliche und besonders angenehme Wanderwege vor. Gelungen grafisch umgesetzt von unserem Grafiker Stefan Moser.

Beide Projekte wurden von Birgit Angermair verantwortet, die die Preise im festlichen Rahmen im "Haus des Meeres - Lighthouse10" in Wien entgegennehmen durfte.

Auch unser Partner Ski Juwel Alpbachtal Wild-

schönau wurde zweifach prämiert – für den aktuellen Video- und Radiospot, der mit der Tiroler Agentur "überall" realisiert wurde. Wir freuen uns über die starke Präsenz unserer Region in diesem hochkarätigen Wettbewerb!



Der T.A.I. Werbe Grand Prix zählt zu den wichtigsten Wettbewerben touristischer Werbung im deutschsprachigen Tourismusmarketing.

Ein Abend voller Einblicke, Ausblicke und frischer Ideen

Vollversammlung 2024

Was macht einen guten Jahresrückblick aus? Wenn er nicht nur die Vergangenheit beleuchtet, sondern Lust auf die Zukunft macht! Genau das ist uns bei der diesjährigen Vollversammlung des Tourismusverbandes Alpbachtal & Tiroler Seenland gelungen.

Rund 200 Mitglieder folgten der Einladung ins Congress Centrum Alpbach. Im Fokus: Ein Blick auf Erreichtes, neue Projekte mit Zukunftspotenzial – und natürlich die Neuwahlen im Vorstand und Aufsichtsrat.

Gemeinsam mit Geschäftsführer Markus Kofler stellte Obmann Frank Kostner die wichtigsten Zahlen zum Tourismusjahr 2024 vor. Die Zahl der Nächtigungen blieb trotz leicht rückläufiger Bettenanzahl stabil – ein positives Signal in bewegten Zeiten. Mit knapp einer Million Übernachtungen zeigt sich: Die Region bleibt gefragt.

Den digitalen Geschäftsbericht findest du unter: www.alpbachtal.at/geschaeftsbericht

Neue Ideen für ein starkes Morgen 2024 brachte einige echte Highlights mit sich:

Am Reither Kogel lädt die neue Juppi-Plattform zum Verschneufen ein – sogar bei Regen. In Brixlegg sorgt eine moderne doppelseitige LED-Wall künftig für aufmerksamkeitsstarke Werbung in beide Fahrtrichtungen. Und ein smarter Helfer wurde bereits erfolgreich eingeführt: Der Alpbachtal AI-Concierge – ein digitaler Assistent, der Gästen rund um die Uhr hilfreiche Infos liefert.

Marketingleiterin Petra Cosentino stellte außerdem die neue Ganzjahresstrategie „Alpbachtal 365“ vor: „Unsere Region lebt von Vielfalt – und genau das wollen wir das

ganze Jahr über zeigen. Mit der Kampagne „Alpbachtal 365“ machen wir den nächsten Schritt in Richtung Ganzjahresdestination und steigern so nachhaltig unsere Bekanntheit“, betonte sie.

Nachhaltigkeit, die mehr ist als ein Schlagwort

Birgit Angermair, Nachhaltigkeitskoordinatorin des Verbands, präsentierte beeindruckende Zahlen: 30 umweltzertifizierte Betriebe machen die Region zu einem der Vorreiter in Österreich. Die neu erstellte CO₂-Bilanz zeigt deutlich, wie ernst es der Region mit umweltbewusstem Tourismus ist. Dazu kommen Projekte wie der Ausbau umweltfreundlicher Mobilitätsangebote und

die Initiative „Balanced Tourism“, bei der die Bedürfnisse der Einheimischen aktiv mitgedacht werden.

Fazit: Nachhaltigkeit bleibt kein Einzelthema, sondern ist fest im touristischen Alltag und Lebensraum verankert.

Neuwahlen

Bei den Neuwahlen wurde Frank Kostner (Galtenberg Resort) als Obmann bestätigt. Neu im Vorstandsteam sind Fritz Fischler (Restaurant Berglsteinersee) und Georg Lenk (Die Alpbacherin) als Stellvertreter. Im Aufsichtsrat übernehmen Gebhard Klingler den Vorsitz, unterstützt von Reinhard Hacker als Stellvertreter.



Landesrat Mario Gerber, Fritz Fischler (Obmann Stellvertreter), Obmann Frank Kostner, Aufsichtsratsvorsitzender Gebhard Klingler, Georg Lenk (2. Obmann-Stellvertreter), und Reinhard Hacker (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Neue Zielgruppenansprache legt Fokus auf Bedürfnisse statt Milieus

Alpbachtal Tourismus hat seine Marketingstrategie gezielt weiterentwickelt und legt künftig den Fokus stärker auf eine motivorientierte und gezielte Ansprache der Zielgruppen. Im Zentrum steht dabei nicht das klassische Milieu-Denken, sondern ein motivorientierter Zugang zu potenziellen Gästen. Die Grundlage liefert das Zielgruppenmodell der Tirol Werbung, das sieben verschiedene Besuchergruppen unterscheidet.

„Die Frage ist nicht mehr, wie alt jemand ist oder woher er kommt. Entscheidend ist, wonach Menschen in ihrem Urlaub suchen – und wie wir dieses Bedürfnis im Alpbachtal erfüllen können,“ erklärt Petra Cosentino, Marketingleiterin von Alpbachtal Tourismus. Dies seien insbesondere die „Erholungssuchende Familie“, die „Anspruchsvollen Reisefans“ sowie die „Unabhängigen Entdecker“. Diese drei Gruppen bilden den Schwerpunkt der laufenden wie auch der künftigen Marketingmaßnahmen. Besonders gering fällt das Potenzial bei jungen Partygästen aus. „Wir orientieren uns bewusst an jenen Zielgruppen, bei denen wir als Destination die höchste Attraktivität bieten.“

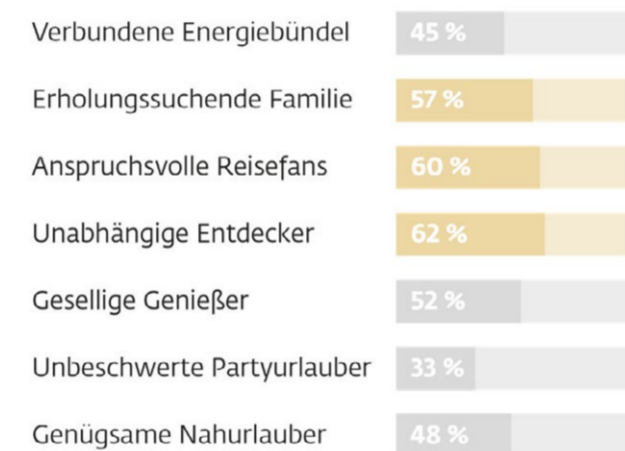
Operativer Schwerpunkt liegt auf digitalen Kanälen

Der Marketing-Mix der Region ist dabei klar auf digitale Maßnahmen ausgerichtet. Ergänzt werden diese durch Printmedien, PR-Maßnahmen sowie ausgewählte TV-Kooperationen. Eine davon ist die Zusammenarbeit mit ServusTV, die in der Wintersaison mit zwei neuen Produktionen sichtbar wurde: einem gemeinsamen Weihnachtsspecial mit der Region Achensee sowie einer Winterreportage, die das Alpbachtal in den Mittelpunkt stellte.

Kontinuität statt Kampagnenlogik

Ziel der Strategie ist es, die Bekanntheit der Region weiter zu steigern – insbesondere als Ganzjahresdestination. „Wir setzen auf eine kontinuierliche Präsenz über das gesamte Jahr hinweg. Mit der weiterentwickelten Strategie rücken wir die Region noch stärker als Ganzjahresdestination ins Rampenlicht – und arbeiten gezielt daran, ihre Bekanntheit weiter auszubauen“, so Cosentino. Dabei soll in den Zielmärkten das Alpbachtal als Ort echter Erholung, authentischer Entdeckungen und gelebter Qualität inmitten der Tiroler Bergwelt positioniert werden.

Motiv-orientierte Zielgruppen



Alpbachtal Tourismus Marketing Mix

„Wir orientieren uns bewusst an jenen Zielgruppen, bei denen wir als Destination die höchste Attraktivität bieten.“

Das Alpbachtal unterwegs mit Eva-Maria Brem



Mit der Ex-Skirennläuferin Eva-Maria Brem als Botschafterin und „das sportliche Gesicht der Region“ startete Alpbachtal Tourismus im letzten Jahr eine emotionale Onlinekampagne, die Menschen, Landschaft und Sport vereint. In fünf Video-Episoden trifft Brem Persönlichkeiten aus der Region und entdeckt gemeinsam mit ihnen besondere Orte in allen vier Jahreszeiten.

Die Kampagne erzielte beachtliche Werte: Über 750.000 erreichte Personen und mehr als eine Million Impressionen. Die Kombination aus sportlicher Vielfalt, authentischen Geschichten und eindrucksvoller Kulisse stärkt die Positionierung als Ganzjahresdestination.

Ausgespielt wurde die Serie über Meta (Facebook, Instagram) und YouTube – in Form von Kurzclips, Behind-the-Scenes-Beiträgen, Trailern und beworbenen Langversionen. Aufgrund der positiven Resonanz wird die Imagekampagne auch in diesem Jahr fortgeführt.

„Der Erfolg der Kampagne basiert auf der authentischen Verbindung von sportlicher Persönlichkeit, emotionalem Storytelling und der eindrucksvollen Naturkulisse des Alpbachtals – ein Zusammenspiel, das die Menschen bewegt und die Region wiederum als Ganzjahresdestination nachhaltig stärkt“, erklärt Marketingleiterin Petra Cosentino.



Gesamtzahlen der Eva Maria Brem Serie:

Reichweite: 754.408
 Impressionen: 1.870.523
 Link-Klicks: 34.263
 Seiteninteraktionen: 428.401
 ThruPlays: 76.841

Stärkste Reichweite nach Region:

(bei allen Eva-Maria Brem Kampagnen)

Deutschland: Bayern
 Österreich: Tirol
 Schweiz: Bern

Die Tourismusregion on Tour

Servus, Grüezi und Hallo

Ob in Zürich, Wien, Berlin oder in Amsterdam, das Team von Alpbachtal war in den letzten Monaten viel unterwegs, um Medienvertreter, Partner und Tourismusprofis zu treffen. Zwischen urbanen Pop-up-Locations, internationalen Branchenevents und persönlichen Erlebnissen vor Ort entstand ein spannender Mix aus Inspiration, Begegnung und neuen Kontakten.



Erfolgreicher Winterstart in den Niederlanden

Vergangenen Herbst eröffnete die Österreich Werbung im Soho House Amsterdam offiziell die Wintersaison für die Niederlande. Über 35 PR- und Medienpartner ließen sich in exklusivem Rahmen vom österreichischen Winterangebot inspirieren. Das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau war als eine von sieben österreichischen Destinationen prominent vertreten und nutzte die Bühne, um sich direkt vor Ort bei Journalisten und Medienpartnern zu präsentieren. Skirennläufer und zweifacher niederländischer Meister Maarten Meiners OLY begeisterte als Testimonial und gab wertvolle Tipps für die Piste. Bereits am Vortag brachte ein Austausch mit der Sunweb Group in Rotterdam spannende Einblicke: Mit 17 % mehr Buchungen war die Vorfreude der Niederländer auf den Winter spürbar.



Das war die ATB, das Netzwerktreffen in Wien

Das Team von Alpbachtal Tourismus war auf der Austrian Travel Business (ATB) in Wien präsent. Gemeinsam mit der Wildschönau als Teil des Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau präsentierte man sich auf der wichtigsten Tourismusmesse Österreichs. Rund 350 internationale Einkäufer trafen im Austria Center Vienna auf das touristische Angebot Österreichs. Die Messe bot ideale Voraussetzungen, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Partnerschaften auszubauen. Highlights waren intensive Gespräche mit Reiseveranstaltern, ein stimmungsvoller Auftakt im Palais Ferstel und Networking in besonderen Wiener Schauplätzen – vom Naturhistorischen Museum bis zur Heidi Horten Collection. Die Veranstaltung bot dem Alpbachtal wertvolle Impulse für internationale Kooperationen.



Journalisten entdecken das Alpbachtal: Das war die Gruppenpressereise im Winter

Vom 9. bis 12. Jänner durfte das Alpbachtal sechs Medienvertreter aus Deutschland begrüßen. Die Reise bot eine beeindruckende Vielfalt, die von einer Wanderung zur Zirmalm über Einblicke in die seltene Kunst der Federkielstickerei und die Glasbläsertradition in Rattenberg bis hin zu kulinarischen Höhepunkten und Wintersport im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau reichte. Ein besonderes Highlight war die stimmungsvolle Fackelwanderung durch die verschneite Landschaft des Reitherkogels. Mit dieser Pressereise wurde die Einzigartigkeit des Alpbachtals sichtbar. Und natürlich konnte man all das in vielen großartigen Berichten in den unterschiedlichsten Medien nachlesen.



Strategien teilen, Zukunft gestalten: Die Österreich Werbung zu Besuch im Alpbachtal

Im Herbst letzten Jahres waren Astrid Steharnig-Staudinger, Geschäftsführerin der Österreich Werbung, und ihr Team im Alpbachtal zu Gast. In einer spätherbstlichen Kulisse im Schlosspark Matzen stand ein intensiver Austausch zu strategischen Themen auf dem Programm. Gemeinsam mit den Partnern des Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau lag der Fokus auf den künftigen Schwerpunkten der Österreich Werbung und den bevorstehenden touristischen Höhepunkten des Winters. Ein Nachmittag voller Impulse und Perspektiven für die Weiterentwicklung des Tourismus in der Region.



Das Alpbachtal überraschend anders in Zürich

Ein verlassenes Bürogebäude kurz vor dem Abriss. Mitten im Szeneviertel Langstrasse von Zürich. Für eine Nacht wurde dieser besondere Ort zum Hotspot für Inspiration, Austausch und echte Begegnungen. Im März durften wir die Tourismusregion Alpbachtal ins Schweizer Rampenlicht rücken und zeigen, wie vielseitig und überraschend die Destination ist. Unter dem Motto „überraschend anders“ konnten sich über 50 Schweizer Medienvertreter, Influencer und wertvolle Netzwerkpartner vom Alpbachtal und seinen Besonderheiten als Urlaubsdestination überzeugen. Der Abend bot eine perfekte Mischung aus Information, Inspiration und Networking.



Berliner Schnauze trifft Tiroler Schmäh

Drei Tage lang war die die Tourismusregion Alpbachtal bei Branchenevents der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin präsent. Den Auftakt machte der IMM International Media Marketplace im Ritz-Carlton, wo das Alpbachtal über 50 Medienvertreter im Schnellformat nähergebracht wurde. Auf der ITB folgte die Teilnahme an der Pressekonferenz der Österreich Werbung. Im Zentrum standen Österreichs Positionierung als Ganzjahresdestination, touristisches Wachstum durch Kulinarik und Kultur sowie nachhaltige Besucherlenkung. Der Stand der Österreich Werbung setzte mit Augmented Reality, Silent-Disco und Chefs Table zusätzliche Impulse. Das Alpbachtal nutzte die Bühne, um neue Medienkontakte zu knüpfen und bestehende Netzwerke zu stärken.

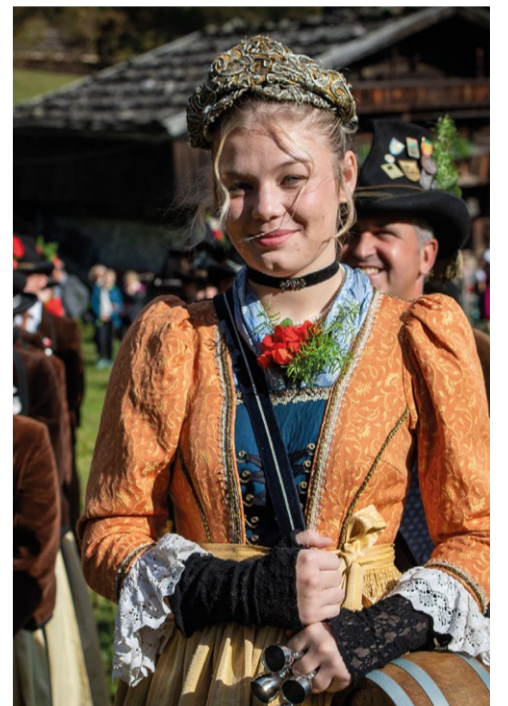
Museum Tiroler Bauernhöfe feiert

Jubiläumssaison

Ein halbes Jahrhundert lebendige Geschichte: Das Museum Tiroler Bauernhöfe feiert seinen 50. Geburtstag und lädt am 29. Juni zu seinem Geburtstagsfest ein.



Am 29. Juni wird der runde Geburtstag beim Jubiläumssfest samt buntem Programm gefeiert.



Vor 50 Jahren begann der Unternehmer Heinz Mantl alte Höfe aus allen Tälern Tirols vor dem Vergessen zu bewahren. Dabei hatte er ein klares Konzept vor Augen: Das Freilichtmuseum soll zeigen, wie die Vorfahren bauten und lebten. Es soll Wissen vermitteln und alte Traditionen lebendig halten. Mantl gelang es, Sponsoren aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zu vereinen, die sein ehrgeiziges Projekt ermöglichten. Der Grundstein wurde 1975 mit dem detailgetreuen Wiederaufbau der „Schofenast“, einer 1803 erbauten Alm aus dem Zillertal, gelegt. Der Erfolg des Museum Tiroler Bauernhöfe ließ nicht lange auf sich warten.

Von den ersten Jahren bis heute

1979, nur vier Jahre nach der Übertragung der ersten Bauwerke, pilgerten bereits 40.000 Besucher in das Museum. Heute stehen 14 Bauernhöfe und 23 Nebengebäude aus allen Talschaften Tirols im Museumsgelände. Es ist Tirols größtes Freilichtmuseum mit jährlich gut 60.000 Besuchern.

Startschuss für das Jubiläumsjahr

Neu ist das große Jubiläumssfest am 29. Juni, das mit Musik, Vorführungen und regionalen Köstlichkeiten zu den Höhepunkten des Festjahres zählt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Integration von Jung und Alt. Die Veranstaltungen richten sich an alle Generationen und schaffen Gelegenheiten zum Austausch.

Höhepunkt der Feierlichkeiten, das Jubiläumssfest

Jeden Monat wird ein Veranstaltungshighlight ins Museum laden. Am 6. Juni folgt der Tag der Volksmusik, der die Klangvielfalt Tirols erlebbar macht. Neu ist auch der erste „Opa-Oma-Enkel-Tag“ am 15. August, der alle Generationen zu Spiel und Spaß ins Museumsgelände lockt. Das große Jahreshighlight ist der 46. Kirchtag am letzten Sonntag im September. Den feierlichen Saisonabschluss bildet schließlich der Handwerksmarkt am 26. Oktober, der traditionelles Handwerk in den Fokus rückt.

Traditionen neu erleben

„Unser Ziel ist es, Traditionen nicht nur zu bewahren, sondern sie durch Erlebnisse lebendig zu machen. Damit wollen wir einen authentischen Zugang zur Tiroler Kultur ermöglichen“, betont Thomas Bertagnolli, der Kustos des Museums, die Bedeutung der Veranstaltungen. Das Museum ist täglich bis 02. November 2025 geöffnet.

Gasthof Rohrerhof öffnet wieder

Ein wichtiger Baustein ist auch die Wiedereröffnung des traditionsreichen Gasthof Rohrerhof. Nach zweijähriger Sanierung wird das Museumsgasthaus mit 22. Juni und einer neuen Pachtfamilie wieder Gäste empfangen. 2023 kaufte das Land Tirol das Museumsgelände samt dem Gasthof von der Familie Senn. Das Museum selbst, mit all seinen Höfen, Zäunen und Gerätschaften, verblieb dabei im Eigentum des Museumsvereins, der unverändert eine Pacht für die Nutzung des Areals an das Land Tirol bezahlt. „Mit

dem Gasthaus schafft das Land Tirol einen lebendigen Mittelpunkt für Museumsgäste und Einheimische gleichermaßen“, betont Margreiter.

Neues Gebäude wird ins Areal übertragen

Ganz in der Nähe des Gasthofs soll ein neues Projekt entstehen, das historische Substanz mit neuem Nutzen verbindet. Die denkmalgeschützte Veranda der Jesuiten vom Zenzenhof in Innsbruck soll fachgerecht abgetragen und direkt neben dem Rohrerhof wieder aufgebaut werden. Der großräumige Holzbau mit offenen Loggien stammt aus dem Jahr 1890. „Damit gewinnen wir dringend benötigte Räume für Ausstellungen, Feiern oder Seminare“, sagt Herbst. Die Bewirtung könne direkt vom angrenzenden Gasthof erfolgen. Das Museum bleibt bis 2. November 2025 täglich geöffnet.

Weitere Informationen und Veranstaltungsdetails unter: www.museum-tb.at

Europäisches Forum Alpbach 2025:

80 Jahre Denkwerkstatt für Europas Zukunft



Vom 16. bis 29. August 2025 wird das Bergdorf erneut zum Zentrum europäischer Ideenfindung. Unter dem Motto „Recharge Europe“ steht das 80. Jubiläum des Europäischen Forum Alpbach im Zeichen eines inhaltlichen Neustarts – thematisch, strukturell und programmatisch.

Eine Bühne für Visionäre

Mehr als 4.000 Teilnehmende aus über 70 Nationen werden erwartet. Gemeinsam formen sie ein Netzwerk aus Ideen und Innovationen, getragen von hochkarätigen Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Bereits zugesagt haben unter anderem: Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Christian Stocker, Außenministerin Beate Meinl-Reisinger sowie mehrere EU-Kommissare. Starke Stimmen wie Katarina Barley und Marie-Agnes Strack-Zimmermann aus dem Europäischen Parlament sowie Investigativjournalistin Julia Ebner und Klimaökonomin Sigrid Stagl werden die Debatten prägen.

Themen-Tracks und Module

Neben den vier Themen-Tracks gliedert sich das Forum in fünf zeitlich aufeinanderfolgende Module. Den Auftakt machen die Euregio Days (16.-19. August), in denen die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino über grenzüberschreitende Zusammenarbeit diskutiert. Es folgen die Alpbach Seminars (17.-23. August), bei denen 500 internationale Stipen-

dienten und Stipendiatinnen interdisziplinär mit Fachleuten arbeiten. In den Lab Days (21.-23. August) werden konkrete Lösungsansätze für zentrale Zukunftsfragen erarbeitet. Die zweite Woche steht im Zeichen der globalen Perspektive. Bei den Europe in the World Days (23.-26. August) wird Europas Rolle im internationalen Kontext beleuchtet. Den Abschluss bilden die Austria in Europe Days (26.-29. August), mit Fokus auf Herausforderungen und Handlungsfeldern innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten. Seit acht Jahrzehnten ist das Europäische Forum Alpbach ein lebendiger Ort des Denkens und Handelns – ein einzigartiges Netzwerk, das Generationen verbindet, neue Ideen entfacht und mit visionärem Geist die Zukunft Europas gestaltet. Der Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland gratuliert voller Stolz und Dankbarkeit zu 80 Jahren Ideen, die Europa bewegen.

Das vollständige Programm ist abrufbar unter: <https://www.alpbach.org/de>



Die Teilnahme an den "Euregio-Days" ist für alle kostenlos. Bewohner des Alpbachtals erhalten darüber hinaus 95 % Rabatt auf alle übrigen Module und Tagestickets des EFA25.

Erhältlich unter "Ermäßigte Tickets": <https://www.alpbach.org/de/tickets>

Events im Sommer

Die FarmCon 25 kommt nach Kundl

Traktoren testen, Entwickler treffen, Gaming-News aus erster Hand – die FarmCon 25 bringt am 5. und 6. Juli 2025 Fans des Landwirtschafts-Simulators nach Kundl. In Zusammenarbeit mit GIANTS Software, dreht sich im Innovationszentrum von Lindner Traktoren alles um das erfolgreiche Simulationsspiel und die Faszination digitaler Landwirtschaft.

Neben exklusiven Einblicken in den kommenden Landwirtschafts-Simulator 25 gibt es spannende Bühnenpräsentationen, Q&A-Runden mit den Entwicklern und Meetups mit bekannten Influencern. Wer es praktischer mag, kann Lindner-Traktoren auf der Teststrecke ausprobieren oder bei einer Werksführung erleben, wie die legendären

roten Maschinen entstehen. Die FarmCon ist nicht nur für eingefleischte Gamer ein Highlight, sondern auch für alle, die moderne Landwirtschaft und Technik aus einer neuen Perspektive entdecken möchten.

Tickets kosten € 14,99, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt. Am Samstag von 09:00 bis 18:00 Uhr, am Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Weitere Infos und Tickets:



160 Jahr Jubiläum der Bundesmusikkapelle Brandenburg

Die Bundesmusikkapelle Brandenburg feiert ihr Jubiläum vom 13. bis 15. Juni in der Sportstockhalle Brandenburg. Zum Auftakt sorgen der Ebbser Kaiserklang und „Brandenburgs Liabste Weis“ mit traditioneller Volksmusik für Stimmung. Am Samstag startet ab 11 Uhr ein Bubble Soccer Turnier, bevor am Abend die „Moonlight Bandits“ und „Jabberwalky“ für Partylaune sorgen. Der Sonntag beginnt um 9 Uhr mit einer Feldmesse, gefolgt von Konzerten der BMK Vorderthiersee und BMK Itter, bevor die Feier mit „Unterland 4“ ausklingt.

Schlossbergspiele Rattenberg

Die Schlossbergspiele Rattenberg finden vom 27. Juni bis 1. August 2025 statt. In diesem Sommer wird das Stück „Vollmond – ein Land jagt den Wolf“ unter freiem Himmel aufgeführt und verspricht packende Theaterabende.

Kartenreservierungen unter: www.schlossbergspiele-rattenberg.at

Event Übersicht 2025

Z'sammtreffen, Strawwanzer-nacht und Sommerkonzerte

Auch in diesem Sommer steht lauen Sommer Abenden mit gemütlichem Zusammensein bei Musik, Unterhaltung und kulinarischen, regionalen Köstlichkeiten nichts im Wege.



Jubiläumsfest Museum Tiroler Bauernhöfe

in Kramsach am 29.06.

24 Stunden Wanderung

in Reith 12.7.

Strawwanzer Nacht in Reith i.A.

immer Montag 7.7.-1.9.

Dorfabend in Breitenbach

17.7. und 7.8.

Sonnenaufgangsfahrt

mit der Wiedersbergerhornbahn ab 3.7. jeden zweiten Donnerstag bis 28.8.

Schlossbergspiele

in Rattenberg 27.6.-1.8.

Bezirksmusikfest

in Rattenberg am 20.7.

Stadtfest Rattenberg

am 2.8.

WiR Alpbachtal

Sommernachtskino von 8.8. bis 15.8.

Reither Bauernmarkt mit Almbetrieb und Kirchtagsfest

in Reith i.A. am 20./27.9.

Kirchtag

im Museum Tiroler Bauernhöfe am 28.9.

und viele weitere Veranstaltungen unter www.alpbachtal.at/events

Neues vom Vermietercoach

Wie gelingt moderner Gästeservice mit weniger Aufwand? Welche digitalen Tools lohnen sich wirklich? Und wo steckt wirtschaftliches Potenzial im Betrieb? Hier gibts neue Impulse, hilfreiche Tipps und aktuelle Angebote speziell für Gastgeberinnen und Gastgeber im Alpbachtal.

Digital statt Papierkram Gäste anmelden wird im Alpbachtal einfacher

Der Urlaub beginnt am besten ohne Stift und Formular. Mit der neuen digitalen Signatur wird die elektronische Gästemeldung noch einfacher. Der Aufenthalt im Alpbachtal startet somit für alle Beteiligten noch moderner, schneller und stressfreier.

Ein System, das Arbeit abnimmt

Bereits vor der Anreise können Gäste ihre Daten bequem online eingeben - per Laptop oder Smartphone. Die digitale Signatur ersetzt die handschriftliche Unterschrift auf dem Meldeblatt. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

Variante I:

Der Vermieter übernimmt die Daten aus dem Pre-CheckIn - der Gast gibt seine Reisedokumentdaten und die Unterschrift digital ab.

Variante II:

Beim Empfang scannt der Gast einen QR-Code. Per Handy gibt er dann alle erforderlichen Daten ein und unterschreibt diese online. Die Angaben landen direkt im System - vollständig, korrekt und rechtskonform.

Warum sich der Umstieg lohnt?

- Deutlich weniger Aufwand beim Check-in
- Höhere Gästezufriedenheit durch einfache Abläufe
- Rechtlich abgesichert durch digitale Signatur
- Nachhaltiger durch papierlosen Prozess
- Keine zusätzlichen Gebühren



Es gibt keine Zusatzkosten für die Betriebe. Der Tourismusverband hat das dafür notwendige Zusatzmodul für die gesamte Region zentral lizenziert. Damit ist die Nutzung der digitalen Gästemeldung für alle Vermieter in der Region kostenfrei.

Ab 1. November 2025 Pflicht in ganz Tirol

Ab diesem Datum sind nur noch elektronische Gästemeldungen zulässig. Wer frühzeitig umstellt, sorgt für einen reibungslosen Ablauf und ist bestens vorbereitet.

Unterstützung bei der Umstellung auf das elektronische Meldewesen

Zwischen Mai und September finden Infoveranstaltungen des Tourismusverbandes in Kramsach statt. Dort wird die Anwendung Schritt für Schritt erklärt - praxisnah und verständlich. Die genauen Termine folgen zeitnah.

Die Alpbachtal Card wird DIGITAL

Infoveranstaltung für Vermieter ab Ende Juni 2025 im Congress Centrum Alpbach.

Termin jetzt schon vormerken!

„Wer frühzeitig umstellt, sorgt für einen reibungslosen Ablauf und ist bestens vorbereitet“



Die Region für die Gäste erlebbar machen

Neues im „Alpbachtal Card Programm“

Auch im Sommer 2025 begeistert die Alpbachtal Card mit einem vielfältigen Erlebnisprogramm und sorgt damit für zusätzliche Urlaubsmomente, die in Erinnerung bleiben. Neu im Programm sind in diesem Sommer unter anderem das Prügeltortenschaubacken in Kramsach Donnerstags, die wissenswerte Führung durch das Museum Tiroler Bauernhöfe am Mittwoch. Das Angebot an geführten Wanderungen wurde um die geführte Almenwanderung und die thematische Wanderung „Auf den Spuren des Bergbaus“ ergänzt.

Ein besonderes Augenmerk liegt auch in diesem Jahr wieder auf dem Familienprogramm im Juli und August: Von Montag bis Freitag erwartet Familien ein abwechslungsreiches Mitmachangebot - mit dem besonderen Alpbachtal-Charakter, denn hier erleben Kinder die Programmpunkte nicht getrennt, sondern gemeinsam mit ihren Eltern. Genau diese gemeinsamen Erlebnisse machen den Familienurlaub bei uns so einzigartig.

Informiert eure Gäste aktiv über das Cardprogramm - schließlich sind es oft genau diese besonderen Erlebnisse, die den Aufenthalt nachhaltig bereichern.

Infos & Anmeldung:

www.alpbachtal.at/erlebnisse
Programmaushang im Vermieterportal
der unter info@alpbachtal.at anfordern.



Digital sichtbar, smart optimiert: Der neue Online Check mit KI

Wie gut ist der eigene Online-Auftritt wirklich? Und wo steckt noch ungenutztes Potenzial? Der neue „Online Check KI“ liefert Antworten - schnell, objektiv, datenbasiert und zudem kostenlos für Vermieter.

Das Tool analysiert alle relevanten Bereiche eines digitalen Auftritts - von der Website-Performance über die Ladegeschwindigkeit bis hin zur Präsenz in sozialen Medien und den Gästebewertungen. Selbst der Vergleich mit Mitbewerbern wird automatisch erstellt. Die Besonderheit dabei: Die Analyse erfolgt mithilfe künstlicher Intelligenz, die nicht nur Schwächen aufdeckt, sondern auch gezielte Optimierungsvorschläge liefert.

Viele dieser Verbesserungen - etwa beim Design oder bei Bildern - lassen sich direkt umsetzen. So wird der Online-Auftritt professioneller, sichtbarer und überzeugender.

Bestellung bitte direkt per E-Mail an den Vermietercoach unter:
vermietercoach@alpbachtal.at

Pflicht erledigt, mit einem Klick: Das kann der „Horeca Alpbachtal HERO“

Gesetzliche Schulungen sind Pflicht. Aber sie müssen keine Last sein. Mit dem „Horeca/Alpbachtal HERO“ steht ab sofort ein digitales Tool zur Verfügung, das Unterweisungen für alle Betriebsgrößen einfach, rechtssicher und mehrsprachig zur Verfügung steht - von der Privatzimmervermietung bis zum 5-Sterne-Hotel.

Statt aufwändiger Einzelschulungen oder Papierchaos gibt es jetzt kurze, verständliche Erklärvideos. Diese gibt es in 18 Sprachen und sie sind auf jedem Gerät abrufbar. Ideal für internationale Teams und den oft fordernden Arbeitsalltag in der Hotellerie und Vermietung. Ob Hygiene, Sicherheit oder Datenschutz: Die Inhalte sind gesetzlich konform und werden regelmäßig aktualisiert.

Jede absolvierte Schulung wird automatisch dokumentiert - ein klarer Vorteil bei behördlichen Kontrollen. Zusätzlich bietet der Horeca

Alpbachtal HERO exklusive Inhalte wie Regionstipps, saisonale Infos und ein Gewinnspiel, das Mitarbeitende motiviert und spielerisch einbindet.

Die Aktivierungskosten von 99,- Euro übernimmt der Tourismusverband. Die monatlichen Gebühren liegen je nach Teamgröße zwischen 29,- und 89,- Euro. Ein überschaubarer Einsatz für mehr Rechtssicherheit, Effizienz und ein besser informiertes Team.

Bestellung bitte direkt per E-Mail an den Vermietercoach unter:
vermietercoach@alpbachtal.at

Exklusive Führungen für Vermieter im Museum Tiroler Bauernhöfe

Das Freilichtmuseum in Kramsach zählt zu den eindrucksvollsten kulturellen Ausflugszielen der Region. Im April fanden dort zwei

exklusive Führungen für Vermieter aus dem Alpbachtal und den umliegenden Tourismusregionen statt. Kustos Dr. Thomas Bertagnoli führte die Teilnehmenden mit viel Fachwissen und einer gehörigen Portion Humor durch die historischen Höfe und erzählte dabei Geschichten aus vergangenen Zeiten. Die authentisch erhaltenen Gebäude und die besondere Atmosphäre begeisterten die Vermieter.

Ein Tipp für Gastgeber im Alpbachtal: Wer seinen Gästen ein echtes Stück Tirol zeigen möchte, liegt mit einem Besuch im Museum Tiroler Bauernhöfe genau richtig. Unsere Partnerführungen für Vermieter bieten die perfekte Gelegenheit, dieses Flair selbst kennenzulernen.

Anmeldung zur nächsten gemeinsamen Führung unter: info@alpbachtal.at

Zukunft braucht Verantwortung



Teilnehmer bei einem der Workshops im Jänner zum Thema Lebensraum Alpbachtal



Entscheider-Workshop im März

Im Alpbachtal ist Nachhaltigkeit kein Trend, sondern eine Haltung. Im Mittelpunkt steht der achtsame Umgang mit Natur, Kultur und kommenden Generationen – getragen von Gemeinden, Betrieben und engagierten Initiativen.

Die Grundlage bildet die KlimaWerkstatt Alpbachtal mit dem Ziel Gemeinden auf dem Weg in eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Zudem gehen die Ziele des Tourismusverbandes und des Congress Centrum Alpbach, welches als Green Meeting Location zertifiziert ist Hand in Hand – bereits 29 Betriebe sind mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifiziert. Dadurch positioniert sich die Tourismusregion Alpbachtal als Vorreiter für nachhaltigen Tourismus in Österreich.

Lebensraum Alpbachtal – wo Leben und Urlaub Hand in Hand gehen

Im Alpbachtal entstehen derzeit wegweisende Projekte, die den Lebensraum der Region nachhaltig sichern sollen. Unter der Leitung von Brigit Angermair und Valentina Chesi wurde im Rahmen des vom Bundesministerium geförderten Projekts „Balanced Tourism“ eine Bevölkerungsumfrage in allen zehn Gemeinden durchgeführt. Dadurch wurde die Grundlage geschaffen, um Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche zu identifizieren.

Im Jänner 2025 folgten Workshops mit Vertretern aus Tourismus, Landwirtschaft, Unternehmen, Vereinen, öffentlichem Verkehr sowie Gemeinde- und Jugendvertretungen. Ziel war es, aus den Umfrageergebnissen konkrete Handlungsoptionen abzuleiten. Ein

weiterer Schritt war der sogenannte „Entscheider-Workshop“ im März. Dort setzten sich die Bürgermeister, der Vorstand und der Aufsichtsrat des Tourismusverbandes mit den Ergebnissen auseinander – und legten fünf Themenfelder fest, die künftig im Fokus stehen. Themen wie eine Bürgerkarte und ein regionales Mobilitätskonzept wurden unter anderem gemeinsam priorisiert. Eine Ausarbeitung eines Lebensraumentwicklungspapiers zählt zu den nächsten Schritten und wird demnächst der Öffentlichkeit präsentiert.

Parallel wird an der Fertigstellung der Nachhaltigkeitsstrategie der Region gearbeitet. Das Gremium des „Green Team Alpbachtal“ erarbeitet im Rahmen der festgelegten Ziele die Maßnahmen bis 2030. Ein zentrales Leuchtturmprojekt ist der „Zukunftsfonds Alpbachtal“. Durch eine freiwillige CO₂-Abgabe können künftig Klimaprojekte gefördert werden, die nachweislich positive Wirkung entfalten, der Allgemeinheit dienen und regionale Wertschöpfung schaffen.

Aktuelle Projektfortschritte gibt es unter: www.alpbachtal.at/nachhaltigkeit

Verstärkung & Veränderungen im Team Alpbachtal

Der Tourismusverband Alpbachtal freut sich, neue Kolleginnen in mehreren Bereichen willkommen zu heißen und zugleich langjährige Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen in einen neuen Lebensabschnitt zu verabschieden.

Seit Anfang März ergänzt **Ute Eberharter** unser Team. Sie unterstützt im Bereich Vermietercoaching und Meldewesen und übernimmt zusätzlich Urlaubsvertretungen im Tourismusbüro Kramsach.

Im Bereich Nachhaltigkeit ist **Valentina Chesi** aus Schwaz auf **Laura Arnold** nachgefolgt, die Ende letzten Jahres das Team verlassen hat. Valentina, Soziologin mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit, arbeitet aktuell an ihrer Masterarbeit zur sozial-ökologischen Transformation in der Landwirtschaft und wird unser Bestreben nach einer verantwortungsvollen Zukunft tatkräftig mitgestalten.

Im Marketing unterstützt mit Anfang Juni **Lisa-Maria Lintner** aus Alpbach das Team.

Im Tourismusbüro Alpbach übernimmt **Claudia Prosser** die Aufgaben von **Shelagh Bavajee**, die Ende April, nach 24 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand trat. Mit ihrer regionalen Verwurzelung und ihrer Erfahrung wird Claudia das Team in bewährter Weise unterstützen.

Auch **Lioba Kögl**, die das Tourismusbüro Rattenberg betreute und die Gäste, Mitglieder

sowie Vermieter aus Radfeld, Brixlegg und Münster unterstützte, verabschiedete sich Ende April, nach 20 Jahren in den Ruhestand.

Mit Anfang April hat sich auch **Magdalena Moser** vom Infobüro Reith i.A. in ihre zweite Mutterschutz- und Karenzzeit verabschiedet. Wir wünschen ihr für diese besondere Zeit alles Gute, glückliche Momente und eine wundervolle Zeit mit ihrer wachsenden Familie.

Seit mehr als 23 Jahren war **Markus Kofler** als Geschäftsführer zunächst im TVB Reith im Alpbachtal und mit der Fusionierung 2005 im TVB Alpbachtal & Tiroler Seenland untrennbar mit der Region verbunden. In dieser Zeit hat er mit Weitblick, Engagement und großem persönlichem Einsatz die touristische Entwicklung des Alpbachtals wesentlich mitgeprägt. Zahlreiche Meilensteine, innovative Projekte und nachhaltige Initiativen tragen seine Handschrift. Mit Ende Juni 2025 wird Markus Kofler den Tourismusverband verlassen und ein neues Kapitel aufschlagen. Für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz, sein Engagement und seine Treue sagen wir von Herzen Danke. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute, viel Glück und Freude auf seinem weiteren Weg – und hoffen, dass er dem Alpbachtal stets verbunden bleiben wird.



Auf Wiedersehen: Claudia Ager und Sabine Geir überraschten an ihrem letzten Arbeitstag Lioba Kögl



Ute Eberharter, Vermietercoach und Meldewesen



Valentina Chesi, Nachhaltigkeitsassistentin



Lisa-Maria Lintner, Marketing



Claudia Prosser, Tourismusbüro Alpbach

„Markus, Shelagh und Lioba – wir danken euch von Herzen für eure langjährige Treue, Verlässlichkeit und unermüdlichen Einsatz für den Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland.“

Großes Kinodrama

Das Alpbachtal als Kulisse

Hoch oben in den Bergen, fernab von Mobilfunkempfang und Alltagshektik, entsteht diesen Sommer der Kinofilm Eklipse – ein Drama über Freundschaft und Verlust. Gedreht wird auf einer abgeschiedenen Alm im Alpbachtal, umgeben von dichten Wäldern saftigen Almwiesen und dem archaischen Rhythmus des Almlebens. Kühe werden gemolken, der Tagesablauf folgt der Natur.



Der Kinofilm Eklipse wird im Sommer im Alpbachtal gedreht. Die Premiere ist für 2026 geplant.

Der Film von Regisseur Manuel Wetscher erzählt die Geschichte des zwölfjährigen Tomy, der die Sommerferien gemeinsam mit seinem Freund Chris auf der Alm seines Onkels bringt. Es ist die Idylle der 1990er Jahre, doch unter der Oberfläche brodelt ein schmerzhaftes Geheimnis. Tomy Vater liegt mit Aids im Krankenhaus. Als ein Außenstehender das Schweigen bricht, wird aus Unwissen Angst, aus Angst Ablehnung – und aus kindlicher Nähe eine unüberwindbare Distanz.

Für Wetscher ist die Almwelt nicht nur Kulisse, sondern Mitspieler. Der Ort ist Teil seiner eigenen Biografie – hier verschmelzen Fiktion und Erinnerung. Die Alm wird zum Sinnbild einer Welt, in der das Verdrängen ebenso zum Alltag gehört wie das Melken am Morgen.

Die Crew, eine Mischung aus etablierten Filmschaffenden und Nachwuchstalenten, dreht im Sommer 2025. Produziert wird Ek-

lipse von EUTOPIAFILM aus Innsbruck in Kooperation mit ALBOLINA FILM aus Bozen, mit Unterstützung durch das Österreichische Filminstitut, ÖFI+, IDM, ORF, Cine Tirol und Kultur Tirol. Die Premiere ist für 2026 geplant.

Wenn sich in Eklipse am Ende des Sommers die Sonne verdunkelt, liegt darin nicht nur ein kosmisches Schauspiel – sondern ein leiser Moment der Erkenntnis. Auch für einen Ort, der mehr ist als nur eine Filmkulisse.

Gemeinsam durch die Klamm

Die „Klammheimliche Begegnung“ ist mehr als ein Familienfest. Sie ist ein Beispiel gelungener Zusammenarbeit zwischen den beiden Nachbardestinationen Alpbachtal und Wildschönau. Die Veranstaltung, die heuer zum zweiten Mal stattfand, wurde gemeinsam von den Gemeinden Kundl und Wildschönau sowie

den beiden Tourismusverbänden organisiert. Entlang der Kundler Klamm erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm an beiden Eingängen. Musik, Kulinarik und Mitmachstationen sorgten für gute Stimmung. Neu war der Themenschwerpunkt entlang des Weges: Nach dem Start mit einer Sage widmen sich die Fahnen diesmal dem historischen Wege- und Straßenbau zwischen den beiden Talschaften. Die nächste Ausgabe des grenzüberschreitenden Festes ist für 2027 geplant.



V.l.n.r.: Claudia Ager, Werner Thumer, Michaela Hausberger, Michael Mairhofer, Hannes Eder, Anton Hoflacher, Christoph Brugger

Neueröffnungen in der Region

Neue Lokale, frische Konzepte und spannende Genusspunkte bereichern die Tourismusregion. Hier ein kurzer Überblick über die jüngsten und zahlreichen Neueröffnungen im Alpbachtal.



Hotel Traube Neueröffnung in Rattenberg

Nach intensiver Planungs- und Bauzeit ist es nun soweit: Das Hotel Traube Rattenberg, im denkmalgeschützten, ehemaligen Sitz des bayerischen Herzogs, hat seit 1. Juni seine Türen geöffnet und verleiht so einem Stück Geschichte in Rattenberg einen neuen Glanz.

LED Wall Brixlegg in Betrieb

Anfang 2025 wurde die LED-Wall des TVB in Brixlegg in Betrieb genommen. Alle Infos & Anmeldung unter www.alpbachtal.at/led

Winklers Tagesbar im Alten Rathaus von Rattenberg

Spitzenkoch Christian Winkler, bekannt aus dem mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Restaurant Schindlhaus, hat mit seiner „Tagesbar & Vinothek“ ein neues kulinarisches Konzept in den historischen Gewölbten des Alten Rathauses von Rattenberg etabliert. Hier trifft moderne Gastronomie auf eine schnelle Küche, hochwertige Weine, Craftbiere und hausgemachte Drinks werden in stilvollem Ambiente serviert. Das Selbstbedienungskonzept ermöglicht einen entspannten Besuch ohne Reservierung.

Neuer Eisgenuss in Rattenberg bei der Eisprinzessin

In der Eisprinzessin, geführt von Familie Rösner, erwartet Besucher ein märchenhaftes Eisvergnügen im charmanten „Oberstadl“ von Rattenberg. Mit viel Liebe zum Detail und hochwertigen Zutaten zaubert das Team kreative Eiskreationen, die nicht nur Kinderherzen höherschlagen lassen. Softeis, Frozeneis und klassische Eisbecherkreationen laden zum süßen Zwischenstopp ein.

Riedalm Ausschank mit Panoramablick in Alpbach

Die Riedalm ist der perfekte Ort für eine wohlverdiente Pause während einer Wanderung rund um den Schatzberg. Nach einer abwechslungsreichen Tour über Zottaalm, Schatzberg und Hahnkopf lädt die Riedalm mit regionalen Schmankerln und einer sonnigen Terrasse zum Verweilen ein. Ein echter Geheimtipp für Wanderfreunde ab Mitte Juni.

Brixlegg – Pasticcio und Pizzeria Dilara wurden wieder eröffnet

In Brixlegg gibt es zwei Neueröffnungen. Das Pasticcio hat neue Pächter und wird weiterhin als Bar und Restaurant betrieben. Die Pizzeria Dilara hat seinen neuen Standort bei der ehem. Brennerei Schwarzenberger bezogen.

Neue Führung der Jausenstation Tiefenbachklamm ab Sommer 2025

Ab Sommer 2025 übernimmt Alexander Rohregger aus Brandenburg die Jausenstation Tiefenbachklamm. Nach einer Wanderung durch die Tiefenbachklamm können sich Besucher auf täglich wechselnde Tagesgerichte und Tiroler Hausmannskost freuen. Die Sonnenterrasse, gemütliche Stuben und ein Spielplatz für Kinder machen die Jausenstation zu einem idealen Ausflugsziel für die ganze Familie.

Erzherzog Johann Klause sucht neuen Pächter

Die charmante Jausenstation Erzherzog Johann Klause in Brandenburg ist ein beliebtes Ausflugsziel mit besonderer Geschichte. Ab der Sommersaison 2025 wird ein neuer Pächter gesucht. Die Pachtbedingungen werden individuell vereinbart. Bei Fragen oder für weitere Details steht das Immobilienteam des Forstbetriebs Unterinntal zur Verfügung: unterinntal@bundesforste.at

Spendenübergabe an den Förderverein der Sonderschule Mariatal

Bei der Weihnachtsfeier im Museum Tiroler Bauernhöfe am 24.12. kam bei den freiwilligen Spenden für Glühwein, Punsch und Kekse ein Betrag von € 410,- zusammen. Diesen Betrag durften wir nun an den Förderverein der Sonderschule Mariatal übergeben.



Gerald Siber und Monika Stubenvoll vom Förderverein der Sonderschule Mariatal nahmen die Spende von Sabine Geir vom TVB Alpbachtal entgegen



Start und Ziel für alle vier Laufstrecken ist der Parkplatz Kundler Klamm

Vier neue Laufstrecken in Kundl

Der Ortsausschuss Kundl des TVB hat ein neues Projekt für sportbegeisterte Einheimische und Gäste auf den Weg gebracht. Vier neue Laufstrecken wurden rund um die Marktgemeinde ausgeschildert und digital aufbereitet. Ziel ist es, sowohl den Gesundheitstourismus zu fördern als auch das regionale Freizeitangebot nachhaltig zu erweitern. Die Routen starten und enden am Parkplatz Kundler Klamm: Die Marktrunde (5,2 km), die Liesfeld-Runde (11 km), die Weinberg-Runde (11,2 km) und die Brach(jal)-Runde (9,6 km). Sie sind auf Outdooractive und komoot abrufbar und eignen sich für Laufbegeisterte aller Trainingslevels.

Die vom Land Tirol geförderte Initiative des Ortsausschusses Kundl ist ein gelungenes Beispiel für mehr sanfte Bewegung und attraktive Freizeitgestaltung in der Tourismusregion.

alp
bach
tal



Impressum

Inhalt & Redaktion
Alpbachtal Tourismus
Zentrum 1, A-6233 Kramsach
+43 5337 21200
info@alpbachtal.at
alpbachtal.at

Konzept & Gestaltung
NORDEN Werbeagentur
www.norden.co

Änderungen vorbehalten.

Bildnachweis
Archiv Alpbachtal Tourismus
Gabriele Grießenböck
Shoot+Style
Matthias Sedlak
Bernhard Berger
Maximilian Köck
Tirol Werbung/Aigner Gregor
Wildschönau Tourismus/H. Dabernig
OpenFaces/ Mia Knoll